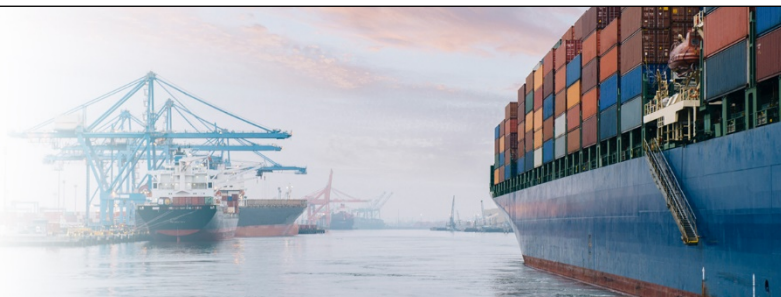




Konjunktur

Eine Research-Publikation der DZ BANK AG



Iran-Krieg belastet nicht nur energieabhängige Branchen

- » **Deutschland erhält kaum Öl und Gas aus dem Nahen Osten. Die Versorgungssicherheit ist damit trotz Iran-Kriegs gewährleistet.**
- » **Die deutsche Industrie liefert zudem nur wenig Waren und Güter in die Krisenregion.**
- » **Die stark gestiegenen Preise für Öl und Gas können manche Branchen aber empfindlich treffen.**

Zusammenfassung

Deutschland importiert nur gut 6% seines Erdöls und einen noch geringeren Anteil seines Gasbedarfs aus den Golfstaaten, daher ist die Versorgungssicherheit aktuell gesichert. Dies ist ein entscheidender Unterschied zur Energiekrise nach dem Beginn des Ukraine-Kriegs.

Deutsche Unternehmen liefern zudem nur wenige Waren in die Region. In die Vereinigten Arabischen Emirate gingen im Jahr 2025 etwa nur rund 0,7% der gesamten deutschen Ausfuhren, nach Saudi-Arabien sind es 0,6% und nach Israel 0,4%. Für die deutsche Wirtschaft insgesamt wäre ein Rückgang daher zu verkraften.

Die stark gestiegenen Energiepreise treffen vor allem energieintensive Industriebranchen wie beispielsweise die Chemie, die Metallherzeugung oder das Ernährungsgewerbe. In der chemischen Industrie gehen Gas und Mineralölprodukte sogar als Vorprodukte direkt in die Produktion ein. Aber auch Dienstleistungsbranchen wie etwa Logistik und Verkehr sind betroffen.

VOLKSWIRTSCHAFT

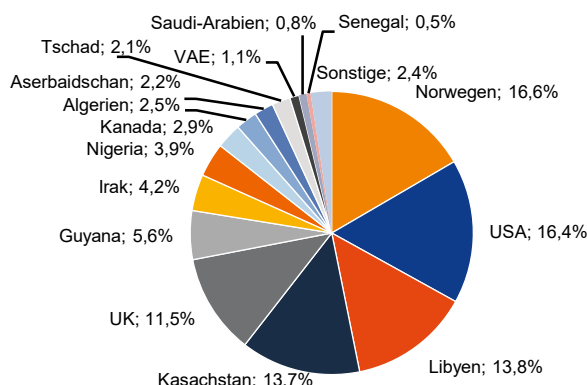
Fertiggestellt:
10.3.2026 10:04 Uhr

INHALT

DIREKTE ABHÄNGIGKEIT VOM NAHEN OSTEN IST NUR GERING	2
GESTIEGENE ENERGIEPREISE TREFFEN DEUTSCHE WIRTSCHAFT	2
Iran-Krieg treibt Öl- und Gaspreise	2
Energieabhängige Branchen stark betroffen	4
DAUER DES HÖHEREN PREISNIVEAUS IST ENTSCHEIDEND	5
I. IMPRESSUM	6

Ersteller:
Dr. Claus Niessch, Economist

Nur 6,1% der Erdölimporte kommen aus der Krisenregion
Erdölimporte nach Herkunftsland, Anteil in %



Quelle: Destatis, DZ BANK

DIREKTE ABHÄNGIGKEIT VOM NAHEN OSTEN IST NUR GERING

Trotz der vom Iran angedrohten Blockade der Straße von Hormuz, durch die rund 20% der weltweiten Erdöllieferungen und ebenfalls rund ein Fünftel der globalen Flüssiggaslieferungen müssen, ist die Versorgungssicherheit mit Öl und Gas in Deutschland vorerst gewährleistet. So importiert Deutschland nur rund 6,1% seines Erdölbedarfs aus dem Nahen Osten. Das meiste Öl kommt aus der Nordsee, aus den Vereinigten Staaten und aus Libyen. Mit 4,2% liefert der Irak den größten Anteil aus der Krisenregion nach Deutschland.

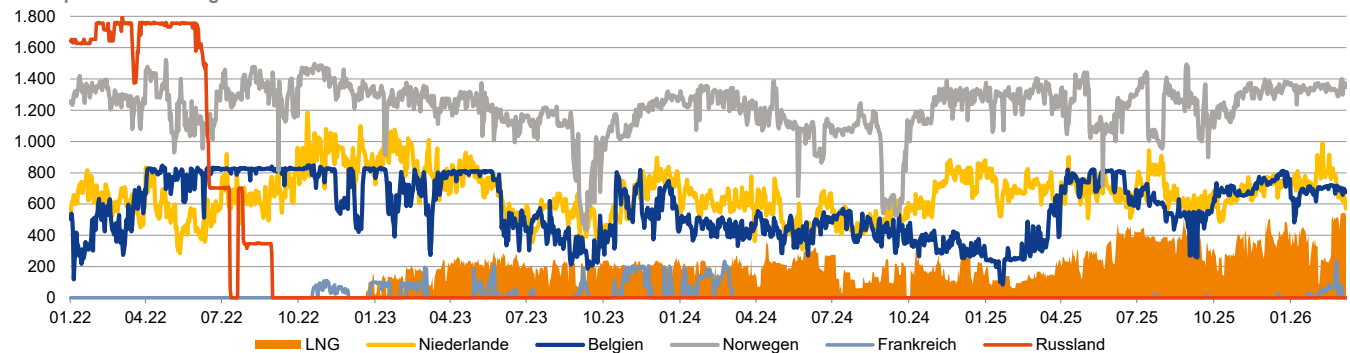
Deutschland erhält nur 6,1% seiner Erdölimporte aus dem Nahen Osten, ...

Bei der Gasversorgung spielt der Nahe Osten aktuell sogar eine noch geringere Rolle. Den größten Teil unseres Gasbedarfs deckt wie auch beim Öl Norwegen ab. Über Flüssiggaslieferungen an die deutschen Terminals, aber auch an die Niederlande und Belgien könnte Deutschland zwar einen sehr geringen Anteil aus der Golfstaaten erhalten haben. Das Gros der Flüssiggaslieferungen kommt jedoch aus den USA.

... beim Gas ist der Anteil sogar noch geringer

Gas kommt hauptsächlich aus Norwegen, Flüssiggas vor allem aus den USA

Gasimporte in GWh/Tag



Quelle: Bundesnetzagentur

Nicht nur die direkte Abhängigkeit von Energielieferungen aus dem Nahen Osten ist gering. Die deutschen Unternehmen liefern auch nur wenige Waren in die Region. So gingen im vergangenen Jahr nur rund 0,7% der gesamten deutschen Ausfuhren in die Vereinigten Arabischen Emirate, nach Saudi-Arabien waren es 0,6% und nach Israel 0,4%. Bei allen anderen Anrainerstaaten im Nahen Osten war der Anteil noch geringer. Insgesamt könnten bei einem länger anhaltenden Konflikt gut 2% der deutschen Ausfuhren betroffen sein. Das könnte zwar einzelne Unternehmen, die einen Schwerpunkt in der Region haben, möglicherweise empfindlich treffen. Für die deutsche Wirtschaft insgesamt wäre dies aber zu verkraften.

Nur rund 2% der deutschen Exporte gehen in die vom Iran-Krieg direkt betroffene Region

GESTIEGENE ENERGIEPREISE TREFFEN DEUTSCHE WIRTSCHAFT

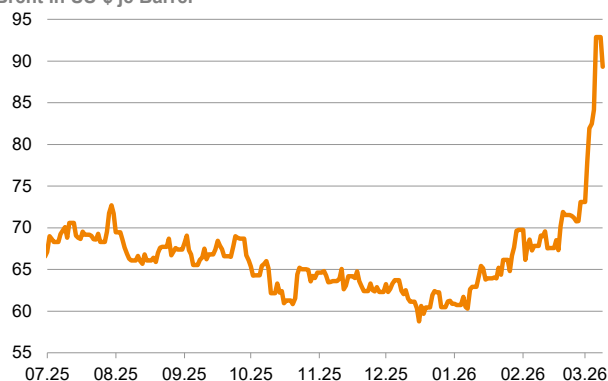
Iran-Krieg treibt Öl- und Gaspreise

Den indirekten Auswirkungen des Krieges kann sich die deutsche Wirtschaft aber nicht entziehen. Der Ölpreis ist nach Beginn des Krieges nach und nach immer weiter gestiegen und lag zwischenzeitlich sogar bei über 100 US-\$ je Barrel sowohl für die Sorte Brent als auch für die Sorte WTI. Inzwischen ist er aber wieder spürbar unter diese Grenze gefallen. Da der Ölpreis ein Weltmarktpreis ist, spielt die Herkunft des Öls für Deutschland bei der Preisgestaltung keine Rolle.

Preissprung beim Öl kann sich deutsche Wirtschaft nicht entziehen

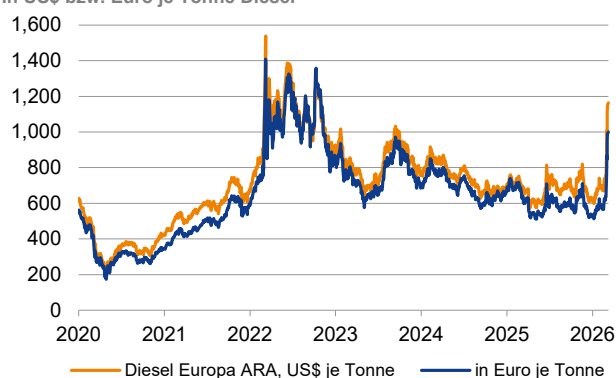
Iran-Krieg führte zu rasantem Anstieg der Energiepreise

Ölpreis reagierte stark auf drohende Schließung der Straße von Hormuz
Brent in US-\$ je Barrel



Quelle: Macrobond

Anstieg der Rohölpreise blieb nicht ohne Auswirkungen für Dieselpreis
In US\$ bzw. Euro je Tonne Diesel



Quelle: Bloomberg, DZ BANK

Anmerkung: Dieselpreis für der deutschen Diesel-Qualität entsprechende Importe, ARA = Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam

Der Anstieg des Ölpreises zeigte zudem sehr schnell direkte Auswirkungen auf die Benzin- und vor allem auf die Dieselpreise. Die überdurchschnittliche Reaktion beim Diesel dürfte dabei vor allem darauf zurückzuführen sein, dass auch Diesel international gehandelt wird und zudem im Winter noch in direkter Konkurrenz zum Heizöl steht. Beides sind nahezu identische Produkte.

Benzin- und v.a. Dieselpreis stiegen ebenso schnell

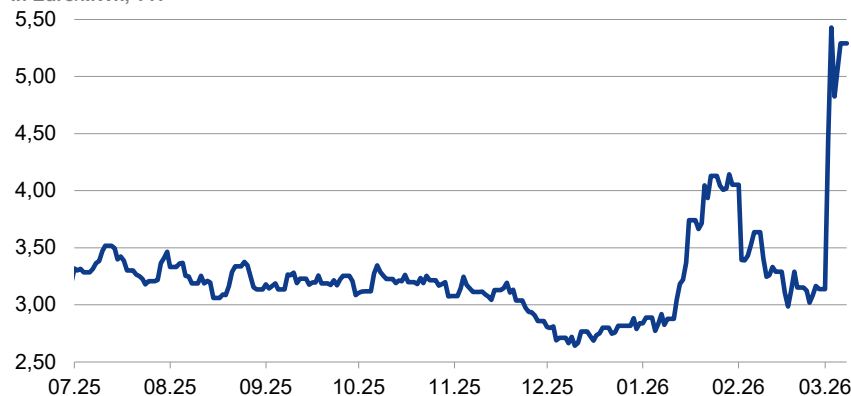
Neben Erdöl und Treibstoffen ist auch der Gaspreis nach Beginn des Krieges ruckartig in die Höhe geschossen. Auf diesem erhöhten Preisniveau scheint er sich nun vorerst eingerichtet zu haben. Der Hauptgrund hierfür ist, dass die viel stärker auf das Gas aus dem Nahen Osten angewiesenen asiatischen Staaten versuchen werden, ihren Bedarf aus anderen Weltregionen zu decken. Damit treten sie vermehrt in direkte Konkurrenz zu den europäischen Nachfragern. Das dürfte den Preisdruck beim Gas vorerst aufrechterhalten.

Gaspreis schnellte ebenfalls in die Höhe

Diese Entwicklung belastet nicht nur Unternehmen, die auf Gas für ihre Produktion angewiesen sind. Es erschwert und verteuert gleichzeitig die Wiederbefüllung der in diesem Jahr besonders stark geleerten Gasspeicher in Deutschland und der Europäischen Union (EU).

Erschwerte und verteuerte Wiederbefüllung der Gasspeicher

Auch der Gaspreis ist stark gestiegen
In Euro/MWh, TTF



Quelle: Macrobond

Aktuell liegt der heimische Füllstand bei gut 21% und in der EU bei knapp 30%. Am stärksten auf Gas angewiesen sind derzeit die Niederlanden mit einem Füllstand von weniger als 10%.

Speicherfüllstand in Deutschland liegt nur bei gut 20%

Zudem ist auch ein verzögerter Anstieg der Strompreise nicht auszuschließen, da der Erdgas-Anteil an der deutschen Stromerzeugung im vergangenen Jahr von 14,8% auf 16,1% gestiegen ist. Damit erhöhte sich die Einspeisung von aus Erdgas erzeugtem Strom binnen eines Jahres um über 10%.

Strompreis-Anstieg ist nicht auszuschließen, da 16% des Stroms mit Gas erzeugt wird

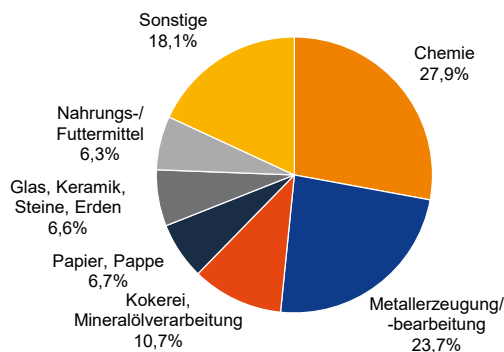
Energieabhängige Branchen stark betroffen

Einige wenige Branchen sind außer durch die stark gestiegenen Preisen zusätzlich auch von den Auswirkungen der Kampfhandlungen betroffen. Dazu gehören vor allem der Luftverkehr, der Umwege in Kauf nehmen muss, und die Reedereien, für die das Gleiche gilt, die aber eventuell sogar noch Schiffe vor Ort haben könnten. Zudem sind die Emirate sowie Kreuzfahrten in der Region ein beliebtes Ziel der Tourismusbranche.

Fluggesellschaften, Reedereien, Tourismusbranche sind direkt betroffen

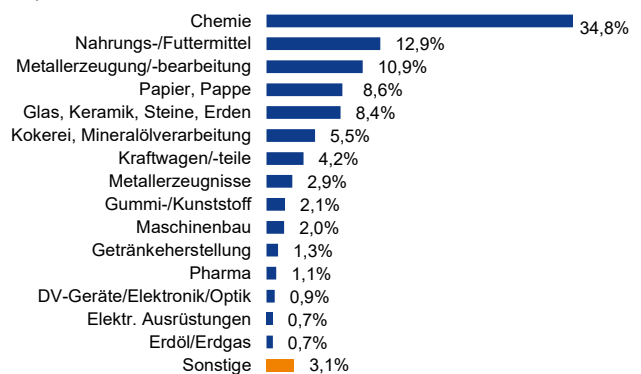
Energieabhängigkeit ist in der Chemie und der Metallerzeugung am höchsten, Chemie auch am stärksten auf Gas angewiesen

Anteil am gesamten Energieverbrauch in der Industrie
In %, 2024



Quelle: Destatis, DZ BANK

Anteil am Erdgasverbrauch in Industrie u. Bergbau
In %, 2024



Quelle: Destatis, DZ BANK

Die stark gestiegenen Energiepreise treffen jedoch deutlich mehr Branchen als die oben genannten. Vor allem energieintensive Industriebranchen wie die Chemie, die Metallerzeugung, die Papierindustrie, die „Herstellung von Glas, Keramik und die Verarbeitung von Steinen und Erden“ sowie das Ernährungsgewerbe sind überdurchschnittlich stark von steigenden Gas- und Energiepreisen betroffen. Dabei ist die chemische Industrie auf Gas und Mineralölprodukte nicht nur als Energieträger angewiesen. Vielmehr gehen diese Produkte auch als Vorprodukte direkt in die Produktion ein.

Energieabhängige Industriebranchen besonders belastet, ...

Kaum direkt betroffen sind dagegen die beiden größten deutschen Industriebranchen: Die Autoindustrie und der Maschinenbau. Der aktuelle Ölpreisschock könnte allerdings mittel- bis längerfristig die Nachfrage nach Elektroautos steigern, insbesondere dann, wenn die Treibstoffpreise noch eine Weile hoch bleiben.

... kaum betroffen sind dagegen Auto- und Maschinenbau

Außerhalb der Industrie leiden dagegen die Unternehmen im Logistik- und Verkehrssektor besonders unter den stark gestiegenen Treibstoffkosten. Die höheren Benzin und Dieselpreise könnten aber auch den privaten Konsum belasten, da ein

Betroffen sind aber auch Branchen außerhalb der Industrie

größerer Anteil des Haushalts-Budgets nun etwa für die Fahrt mit dem Auto zur Arbeit fällig wird. Das wiederum könnte letztendlich die Nachfrage bei Konsumgüterindustrie, Einzelhandel und persönlichen Dienstleistungen beeinträchtigen. Die gestiegenen Dieselpreise werden sich zudem nach und nach auch in Preissteigerungen für andere Güter widerspiegeln und damit die Erzeugerpreise und schließlich auch die Inflation erhöhen.

DAUER DES HÖHEREN PREISNIVEAUS IST ENTSCHEIDEND

Der starke Anstieg der Energiepreise belastet viele deutsche Branchen. Entscheidend für die Höhe der Auswirkungen ist dabei aber vor allem, wie lange Unternehmen und private Haushalte das höhere Preisniveau verkraften müssen. So beruhigten sich die Preise nach dem 12-Tage-Krieg zwischen Iran und Israel sowie den USA im vergangenen Juni recht schnell wieder und belasteten somit die deutsche Konjunktur kaum.

Höhe der Belastung hängt von der Dauer des Konflikts ab

Ganz anders war es aber während der Energiekrise, die eine Folge des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine war. Damals wurden uns die Auswirkungen der deutschen Abhängigkeit von russischen Erdgaslieferungen nur allzu deutlich vor Auge geführt.

Neue Energiekrise ist in Deutschland zwar nicht zu erwarten, ...

Der Iran-Krieg unterscheidet sich zwar deutlich von der Energiekrise, da die physische Versorgung mit Erdöl und Gas derzeit sichergestellt ist. Die Auswirkungen der gestiegenen Preise treffen Branchen wie die Chemie, das Ernährungsgewerbe, die Metallerzeugung, aber auch "Glas, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden" sowie die Papierindustrie dennoch überproportional stark. Über Zweit- und Drittrundeneffekte könnten aber immer mehr Branchen betroffen sein. Zudem dürfte die Inflation steigen.

... nach und nach könnten aber immer mehr Branchen betroffen sein und ...

Für die deutsche Konjunktur bedeutet das, dass es der sich abzeichnende leichte Aufschwung umso schwerer haben könnte, je länger das Energiepreisniveau erhöht bliebe und [je höher das entsprechende Niveau ausfallen würde](#). Denn den positiven Auswirkungen der Fiskalpakete stehen die möglichen, negativen Auswirkungen der gestiegenen Energiepreise gegenüber.

... der sich eigentlich abzeichnende Aufschwung wird erschwert

I. IMPRESSUM

Herausgeber:

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, Platz der Republik, 60265 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 7447 - 01

Telefax: +49 69 7447 - 1685

Homepage: www.dzbank.de

E-Mail: mail@dzbank.de

Vertreten durch den Vorstand: Dr. Cornelius Riese (Vorstandsvorsitzender), Stefan Beismann, Souâd Benkredda, Dr. Christian Brauckmann, Ulrike Brouzi, Johannes Koch, Michael Speth

Aufsichtsratsvorsitzender: Henning Deneke-Jöhrens

Sitz der Gesellschaft: Eingetragen als Aktiengesellschaft in Frankfurt am Main, Amtsgericht Frankfurt am Main, Handelsregister HRB 45651

Aufsicht: Die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main wird durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und die Europäische Zentralbank (EZB) beaufsichtigt.

Umsatzsteuer Ident. Nr.: DE114103491

Sicherungseinrichtungen: Die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main ist der amtlich anerkannten BVR Institutssicherung GmbH und der zusätzlich freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen:

www.bvr-institutssicherung.de

www.bvr.de/SE

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Jan Holthusen, Bereichsleiter Research und Volkswirtschaft

© DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, 2026
Nachdruck, Vervielfältigung und sonstige Nutzung nur mit vorheriger Genehmigung der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

II. PFLICHTANGABEN FÜR SONSTIGE RESEARCH-INFORMATIONEN UND WEITERFÜHRENDE HINWEISE

1. Verantwortliches Unternehmen

1.1 Diese **Sonstige Research-Information** wurde von der **DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main (DZ BANK)** als Wertpapierdienstleistungsunternehmen erstellt.

Sonstige Research-Informationen sind unabhängige Kundeninformationen, die keine Anlageempfehlungen für bestimmte Emittenten oder bestimmte Finanzinstrumente enthalten. Sie berücksichtigen **keine** persönlichen Anlagekriterien.

1.2 Die **Pflichtangaben für Research-Publikationen** (Finanzanalysen und Sonstige Research-Informationen) sowie **weitere Hinweise, insbesondere zur Conflicts of Interest Policy des DZ BANK Research sowie zu Methoden und Verfahren** können **kostenfrei eingesehen und abgerufen** werden unter: www.dzbank.de/Pflichtangaben.

2. Zuständige Aufsichtsbehörden

Die DZ BANK wird als Kreditinstitut bzw. Wertpapierdienstleistungsunternehmen beaufsichtigt durch die:

- **Europäische Zentralbank** - www.ecb.europa.eu
Sonnenmannstraße 20 in 60314 Frankfurt / Main bzw.
- **Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht** - www.bafin.de
Marie-Curie-Straße 24 - 28 in 60439 Frankfurt / Main

3. Unabhängigkeit der Analysten

3.1 Research-Publikationen (Finanzanalysen und Sonstige Research-Informationen) der DZ BANK werden von ihren angestellten oder von ihr im Einzelfall beauftragten sachkundigen Analysten unabhängig und auf der Basis der verbindlichen **Conflicts of Interest Policy** erstellt.

3.2 Jeder Analyst, der in die Erstellung dieser Sonstigen Research-Publikation inhaltlich eingebunden ist, bestätigt, dass

- diese Research-Publikation seine unabhängige fachliche Bewertung des analysierten Objektes unter Beachtung der Conflicts of Interest Policy der DZ BANK wiedergibt sowie
- seine Vergütung weder vollständig, noch teilweise, weder direkt, noch indirekt von einer in dieser Research-Publikation vertretenen Meinung abhängt.

4. Aktualisierungen und Geltungszeiträume für Sonstige Research Informationen

4.1 Die Häufigkeit der **Aktualisierung von Sonstigen Research-Informationen** hängt von den jeweiligen makroökonomischen Rahmenbedingungen, den aktuellen Entwicklungen der relevanten Märkte, von Maßnahmen der Emittenten, von dem Verhalten der Handelsteilnehmer, der zuständigen Aufsichtsbehörden und der relevanten Zentralbanken sowie von einer Vielzahl weiterer Parameter ab. Die nachfolgend genannten Zeiträume geben daher nur einen **unverbindlichen Anhalt** dafür, wann mit einer Aktualisierung gerechnet werden kann.

4.2 Eine Pflicht zur Aktualisierung Sonstiger Research-Informationen **besteht nicht**. Wird eine Sonstige Research Information aktualisiert, **ersetzt diese Aktualisierung die bisherige Sonstige Research Information mit sofortiger Wirkung**.

Ohne Aktualisierung **enden / verfallen Bewertungen / Aussagen mit Ablauf von sechs Monaten**. Diese Frist **beginnt mit dem Tag der Publikation**.

4.3 Auch aus Gründen der Einhaltung aufsichtsrechtlicher Pflichten können im Einzelfall Aktualisierungen Sonstiger Research-Informationen **vorübergehend und unangekündigt unterbleiben**.

4.4 Sofern Aktualisierungen **zukünftig unterbleiben**, weil ein Objekt / Aspekt nicht weiter analysiert werden soll, wird dies in der letzten Publikation mitgeteilt oder, falls eine abschließende Publikation unterbleibt, werden die Gründe für die Einstellung der Analyse gesondert mitgeteilt.

5. Vermeidung und Management von Interessenkonflikten

5.1 Das DZ BANK Research verfügt über eine verbindliche **Conflicts of Interest Policy**, die sicherstellt, dass relevante Interessenkonflikte der DZ BANK, der DZ BANK Gruppe, der Analysten und Mitarbeiter des Bereichs Research und Volkswirtschaft und der ihnen nahestehenden Personen vermieden werden oder, falls diese faktisch nicht vermeidbar sind, angemessen identifiziert, gemanagt, offengelegt und überwacht werden. Wesentliche Aspekte dieser Policy, die **kostenfrei** unter www.dzbank.de/Pflichtangaben eingesehen und abgerufen werden kann, werden nachfolgend zusammengefasst.

5.2 Die DZ BANK organisiert den Bereich Research und Volkswirtschaft als Vertraulichkeitsbereich und schützt ihn durch Chinese Walls gegenüber anderen Organisationseinheiten der DZ BANK und der DZ BANK Gruppe. Die Abteilungen und Teams des Bereichs, die Finanzanalysen erstellen, sind ebenfalls mittels Chinese Walls, räumlichen Trennungen sowie durch Physische Zutrittsperren und die Clean Desk Policy geschützt. Über die Grenzen dieser Vertraulichkeitsbereiche hinweg darf in beide Richtungen nur nach dem Need-to-know-Prinzip kommuniziert werden.

5.3 Insbesondere durch die in **Absatz 5.2** bezeichneten und die weiteren in der Policy dargestellten Maßnahmen werden auch weitere, theoretisch denkbare informationsgestützte persönliche Interessenkonflikte von Mitarbeitern des Bereichs Research und Volkswirtschaft sowie der ihnen nahestehenden Personen vermieden.

5.4 Die Vergütung der Mitarbeiter des Bereichs Research und Volkswirtschaft hängt weder insgesamt, noch in dem variablen Teil direkt oder wesentlich von Erträgen aus dem Investmentbanking, dem Handel mit Finanzinstrumenten, dem sonstigen Wertpapiergeschäft und / oder dem Handel mit Rohstoffen, Waren, Währungen und / oder von Indizes der DZ BANK oder der Unternehmen der DZ BANK Gruppe ab.

5.5 Die DZ BANK sowie Unternehmen der DZ BANK Gruppe emittieren Finanzinstrumente für Handel, Hedging und sonstige Investitionszwecke, die als Basiswerte auch vom DZ BANK Research gecoverte Finanzinstrumente, Rohstoffe, Währungen, Benchmarks, Indizes und / oder andere Finanzkennzahlen in Bezug nehmen können. Diesbezügliche Interessenkonflikte werden im Bereich Research und Volkswirtschaft insbesondere durch die genannten organisatorischen Maßnahmen vermieden.

6. Adressaten und Informationsquellen

6.1 Adressaten

Sonstige Research-Informationen der DZ BANK richten sich an **Geeignete Gegenparteien** sowie **professionelle Kunden** in den **Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums** und der **Schweiz**. Bei einer entsprechenden Kennzeichnung ist eine Sonstige Research-Information der DZ BANK auch für **Privatkunden in der Bundesrepublik Deutschland oder in Österreich** freigegeben.

Sonstige Research-Informationen dürfen im Ausland nur im Einklang mit den dort geltenden Rechtsvorschriften verwendet werden, und Personen, die in den Besitz dieser Sonstigen Research-Information gelangen, sollen sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen. Diese Sonstige Research-Informationen und die in dieser Sonstigen Research-Information enthaltenen Informationen wurden nicht bei einer Aufsichtsbehörde registriert, eingereicht oder genehmigt. Sonstige Research-Informationen dürfen nicht in die **Vereinigten Staaten von Amerika** (USA) verbracht und / oder dort für Transaktionen mit Kunden genutzt werden.

Die Weitergabe von Sonstigen Research-Informationen in der **Republik Singapur** ist in jedem Falle der DZ BANK AG, Niederlassung Singapur vorbehalten.

6.2 Wesentliche Informationsquellen

Die DZ BANK nutzt für die Erstellung ihrer Research-Publikationen ausschließlich Informationsquellen, die sie selbst als zuverlässig betrachtet. Sie kann jedoch nicht alle diesen Quellen entnommene Tatsachen und sonstigen Informationen selbst in jedem Fall nachprüfen. Sofern die DZ BANK jedoch im konkreten Fall Zweifel an der Verlässlichkeit einer Quelle oder der Richtigkeit von Tatsachen und sonstigen Informationen hat, wird sie darauf in der Research-Publikation ausdrücklich hinweisen. Wesentliche Informationsquellen für Research-Publikationen sind: Informations- und Datendienste (z. B. LSEG, Bloomberg, VWD, IHS Markit), zugelassene Rating-Agenturen, Fachpublikationen der Branchen, die Wirtschaftspresse, die zuständigen Aufsichtsbehörden, Informationen der Emittenten (z.B. Geschäftsberichte, Wertpapierprospekte, Ad-hoc-Mitteilungen, Presse- und Analysten-Konferenzen und sonstige Publikationen) sowie eigene fachliche, mikro- und makroökonomische Recherchen, Untersuchungen und Auswertungen.

III. RECHTLICHE HINWEISE

1. Dieses Dokument richtet sich an **Geeignete Gegenparteien** sowie **professionelle Kunden** in den **Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums** und der **Schweiz**. Bei einer entsprechenden Kennzeichnung ist ein Dokument auch für **Privatkunden in der Bundesrepublik Deutschland oder in Österreich freigegeben**.

Dieses Dokument wurde von der DZ BANK erstellt und von der DZ BANK für die Weitergabe an die vorgenannten Adressaten genehmigt.

In die **Republik Singapur** darf dieses Dokument ausschließlich von der DZ BANK über die DZ BANK Singapore Branch, nicht aber von anderen Personen, gebracht und dort ausschließlich an „accredited investors“, „expert investors“ und / oder „institutional investors“ weitergegeben und von diesen genutzt werden.

Die Weitergabe von Dokumenten in anderen Jurisdiktionen in der Region Asien / Pazifik ist in jedem Falle der DZ BANK AG, Niederlassung Singapur vorbehalten.

Dieses Dokument darf nicht in die **Vereinigten Staaten von Amerika** (USA) verbracht und / oder dort für Transaktionen mit Kunden genutzt werden. Dieses Dokument darf im Ausland nur im Einklang mit dem jeweils dort geltenden Recht verteilt werden, und Personen, die in den Besitz dieses Dokuments gelangen, sollen sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen. Dieses Dokument und die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden nicht bei einer Aufsichtsbehörde registriert, eingereicht oder genehmigt.

2. Dieses Dokument wird lediglich zu Informationszwecken übergeben und darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung der DZ BANK weder ganz noch teilweise vervielfältigt, noch an andere Personen weitergegeben, noch sonst veröffentlicht werden. Sämtliche Urheber- und Nutzungsrechte, auch in elektronischen und Online-Medien, verbleiben bei der DZ BANK. Obwohl die DZ BANK Hyperlinks zu Internet-Seiten von in diesem Dokument genannten Unternehmen angeben kann, bedeutet dies nicht, dass die DZ BANK sämtliche Daten auf der verlinkten Seite oder Daten, auf welche von dieser Seite aus weiter zugegriffen werden kann, bestätigt, empfiehlt oder gewährleistet. Die DZ BANK übernimmt weder eine Haftung für Verlinkungen oder Daten, noch für Folgen, die aus der Nutzung der Verlinkung und / oder Verwendung dieser Daten entstehen könnten.
3. Dieses Dokument stellt weder ein Angebot, noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb oder Verkauf von Wertpapieren, sonstigen Finanzinstrumenten oder anderen Investitionsobjekten dar und darf auch nicht dahingehend ausgelegt werden.

Einschätzungen, insbesondere Prognosen, Fair Value- und / oder Kursbewertungen, die für die in diesem Dokument analysierten Investitionsobjekte angegeben werden, können möglicherweise nicht erreicht werden. Dies kann insbesondere auf Grund einer Reihe nicht vorhersehbarer Risikofaktoren eintreten.

Solche Risikofaktoren sind insbesondere, jedoch nicht ausschließlich: Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Maßnahmen des Emittenten oder Eigentümers, die allgemeine Wirtschaftslage, die Nichtrealisierbarkeit von Ertrags- und / oder Umsatzzielen, die Nichtverfügbarkeit von vollständigen und / oder genauen Informationen und / oder ein anderes später eintretendes Ereignis, das sich auf die zugrundeliegenden Annahmen oder sonstige Prognosegrundlagen, auf die sich die DZ BANK stützt, nachteilig auswirken können.

Die gegebenen Einschätzungen sollten immer im Zusammenhang mit allen bisher veröffentlichten relevanten Dokumenten und Entwicklungen, welche sich auf das Investitionsobjekt sowie die für es relevanten Branchen und insbesondere Kapital- und Finanzmärkte beziehen, betrachtet und bewertet werden.

Die DZ BANK trifft keine Pflicht zur Aktualisierung dieses Dokuments.

Anleger müssen sich selbst über den laufenden Geschäftsgang und etwaige Veränderungen im laufenden Geschäftsgang der Unternehmen informieren. Die DZ BANK ist berechtigt, während des Geltungszeitraums einer Anlageempfehlung in einer Analyse eine weitere oder andere Analyse mit anderen, sachlich gerechtfertigten oder auch fehlenden Angaben über das Investitionsobjekt zu veröffentlichen.

4. Die DZ BANK hat die Informationen, auf die sich dieses Dokument stützt, aus Quellen entnommen, die sie grundsätzlich als zuverlässig einschätzt. Sie hat aber nicht alle diese Informationen selbst nachgeprüft. Dementsprechend gibt die DZ BANK keine Gewährleistungen oder Zusicherungen hinsichtlich der Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen oder Meinungen ab. Weder die DZ BANK noch ihre verbundenen Unternehmen übernehmen eine Haftung für Nachteile oder Verluste, die ihre Ursache in der Verteilung und / oder Verwendung dieses Dokuments haben und / oder mit der Verwendung dieses Dokuments im Zusammenhang stehen.
5. Die DZ BANK, und ihre verbundenen Unternehmen sind berechtigt, Investmentbanking- und sonstige Geschäftsbeziehungen zu dem / den Unternehmen zu unterhalten, die Gegenstand der Analyse in diesem Dokument sind. Die Analysten der DZ BANK liefern im Rahmen des jeweils geltenden Aufsichtsrechts ferner Informationen für Wertpapierdienstleistungen und Wertpapiernebenleistungsdienstleistungen. Anleger sollten davon ausgehen, dass (a) die DZ BANK und ihre verbundenen Unternehmen berechtigt sind oder sein werden, Investmentbanking-, Wertpapier- oder sonstige Geschäfte von oder mit den Unternehmen, die Gegenstand der Analyse in diesem Dokument sind, zu akquirieren, und dass (b) Analysten, die an der Erstellung dieses Dokumentes beteiligt waren, im Rahmen des Aufsichtsrechts grundsätzlich mittelbar am Zustandekommen eines solchen Geschäfts beteiligt sein können. Die DZ BANK und ihre verbundenen Unternehmen sowie deren Mitarbeiter könnten möglicherweise Positionen in Wertpapieren der analysierten Unternehmen oder Investitionsobjekte halten oder Geschäfte mit diesen Wertpapieren oder Investitionsobjekten tätigen.
6. Die Informationen und gegebenenfalls Empfehlungen der DZ BANK in diesem Dokument stellen keine individuelle Anlageberatung dar und können deshalb je nach den speziellen Anlagezielen, dem Anlagehorizont oder der individuellen Vermögenslage für einzelne Anleger nicht oder nur bedingt geeignet sein. Mit der Ausarbeitung dieses Dokuments wird die DZ BANK gegenüber keiner Person als Anlageberater oder als Portfolioverwalter tätig. Die in diesem Dokument enthaltenen Meinungen und gegebenenfalls Empfehlungen geben die nach bestem Wissen erstellte Einschätzung der Analysten der DZ BANK zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments wieder; sie können aufgrund künftiger Ereignisse oder Entwicklungen ohne Vorankündigung geändert werden oder sich verändern. Dieses Dokument stellt eine unabhängige Bewertung der entsprechenden Emittenten beziehungsweise Investitionsobjekte durch die DZ BANK dar und alle hierin enthaltenen Bewertungen, Meinungen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments und stimmen nicht notwendigerweise mit denen der Emittentin oder dritter Parteien überein.

Eine (Investitions-)Entscheidung bezüglich Wertpapiere, sonstige Finanzinstrumente, Rohstoffe, Waren oder sonstige Investitionsobjekte sollte nicht auf der Grundlage dieses Dokuments, sondern auf der Grundlage unabhängiger Investmentanalysen und Verfahren sowie anderer Analysen, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Informationsmemoranden, Verkaufs- oder sonstige Prospekte erfolgen. Dieses Dokument kann eine Anlageberatung nicht ersetzen.

7. Indem Sie dieses Dokument, gleich in welcher Weise, benutzen, verwenden und / oder bei Ihren Überlegungen und / oder Entscheidungen zugrunde legen, akzeptieren Sie die in diesem Dokument genannten Beschränkungen, Maßgaben und Regelungen als für sich rechtlich ausschließlich verbindlich.

Ergänzende Information von Markit Indices GmbH

Weder IHS Markit noch deren Tochtergesellschaften oder irgendein externer Datenanbieter übernehmen ausdrücklich oder stillschweigend irgendeine Gewährleistung hinsichtlich der Genauigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der hierin enthaltenen Daten sowie der von den Empfängern der Daten zu erzielenden Ergebnisse. Weder IHS Markit noch deren Tochtergesellschaften oder irgendein Datenanbieter haften gegenüber dem Empfänger der Daten ungeachtet der jeweiligen Gründe in irgendeiner Weise für ungenaue, unrichtige oder unvollständige Informationen in den IHS Markit-Daten oder für daraus entstehende (unmittelbare oder mittelbare) Schäden.

Seitens IHS Markit besteht keine Verpflichtung zur Aktualisierung, Änderung oder Anpassung der Daten oder zur Benachrichtigung eines Empfängers derselben, falls darin enthaltene Sachverhalte sich ändern oder zu einem späteren Zeitpunkt unrichtig geworden sein sollten.

Ohne Einschränkung des Vorstehenden übernehmen weder IHS Markit noch deren Tochtergesellschaften oder irgendein externer Datenanbieter Ihnen gegenüber irgendeine Haftung - weder vertraglicher Art (einschließlich im Rahmen von Schadenersatz) noch aus unerlaubter Handlung (einschließlich Fahrlässigkeit), im Rahmen einer Gewährleistung, aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder sonstiger Art - hinsichtlich irgendwelcher Verluste oder Schäden, die Sie infolge von oder im Zusammenhang mit Meinungen, Empfehlungen, Prognosen, Beurteilungen oder sonstigen Schlussfolgerungen oder Handlungen Ihrerseits oder seitens Dritter erleiden, ungeachtet dessen, ob diese auf den hierin enthaltenen Angaben, Informationen oder Materialien beruhen oder nicht.

Die in Texten und Grafiken enthaltenen Preisnotierungen sowie Rendite- und Spreadangaben sind bei IHS Markit regelmäßig auf den Stand zum Vorabend aktualisiert.

Ergänzende Information zu Nachhaltigkeit / Sustainability

Die Einschätzung zur Nachhaltigkeit eines Emittenten (Erteilung des DZ BANK Gütesiegels für Nachhaltigkeit) basiert auf dem ESG-Modell, welches durch das DZ BANK Research entwickelt wurde. Die Nachhaltigkeitseinschätzung des ESG-Modells wird im Wesentlichen aus Daten und Informationen abgeleitet, die dem DZ BANK Research durch Sustainability (Powered by Sustainability) bereitgestellt werden. Weitere

Angaben zum ESG-Modell können in dem Methodenansatz Nachhaltigkeitsresearch unter www.dzbank.de/Pflichtangaben kostenlos eingesehen werden.

Wir weisen insbesondere darauf hin, dass es sich bei dem oben genannten ESG-Berechnungsmodell zur Erteilung des DZ BANK Gütesiegel für Nachhaltigkeit um ein internes Berechnungsmodell handelt, welches keinen Anspruch auf Einhaltung der regulatorischen Vorgaben der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor und der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 („EU-Taxonomie“) erhebt.

Ergänzende Information von S&P Global Market Intelligence, 2024

Die Vervielfältigung von Informationen, Daten oder Materialien, einschließlich Ratings („Inhalte“) in jeglicher Form ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der jeweiligen Partei gestattet. Diese Partei, ihre verbundenen Unternehmen und Lieferanten („Inhaltsanbieter“) übernehmen keine Garantie für die Richtigkeit, Angemessenheit, Vollständigkeit, Aktualität oder Verfügbarkeit von Inhalten und sind, ungeachtet der jeweiligen Gründe, nicht verantwortlich für (aus Fahrlässigkeit oder anderweitig entstandene) Fehler oder Auslassungen, oder für die Ergebnisse, die durch die Verwendung dieser Inhalte erzielt werden. Keinesfalls haften die Inhaltsanbieter für Schäden, Kosten, Aufwendungen, Rechtskosten oder Verluste (einschließlich Einkommensverlusten oder entgangener Gewinne und Opportunitätskosten) im Zusammenhang mit der Verwendung der Inhalte. Der Verweis auf eine bestimmte Anlage oder ein bestimmtes Wertpapier, ein Rating oder eine Äußerung zu einer Anlage, die Teil der Inhalte ist, stellt keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten einer solchen Anlage oder eines solchen Wertpapiers dar, sagt nichts über die Eignung einer Anlage oder eines Wertpapiers aus und sollte nicht als Anlageberatung angesehen werden. Ratings sind Meinungsäußerungen und keine Tatsachenbehauptungen.

Ergänzende Information von STOXX Ltd. und Qontigo Index GmbH

Der DAX bzw. Euro Stoxx 50 (der „Index“) und die darin enthaltenen Daten und verwendeten Marken werden durch die STOXX Ltd. oder Qontigo Index GmbH im Rahmen einer Lizenz bereitgestellt. Die STOXX Ltd. und die Qontigo Index GmbH waren nicht an der Erstellung gemeldeter Informationen beteiligt und übernehmen keinerlei Gewährleistung und schließen jegliche Haftung (aus fahrlässigem sowie aus anderem Verhalten) – unter anderem im Hinblick auf die Genauigkeit, Angemessenheit, Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Eignung für einen beliebigen Zweck – für jegliche gemeldeten Informationen oder Fehler, Auslassungen oder Störungen des Index oder der darin enthaltenen Daten aus. Eine Verteilung oder weitere Verbreitung solcher der STOXX Ltd. oder Qontigo Index GmbH gehörenden Daten ist nicht gestattet.

Dieses Dokument darf in der Bundesrepublik Deutschland an Privatkunden weitergegeben werden.